Charade.

Ganz flüssig bin ich, und zum Malen
Gebraucht man mich, bald schwarz, bald roth;
Und unentbehrlich, ohne Prahlen,
Bin ich fast wie das liebe Brot.
Ich trage weiter Wort und Lehre,
Verkünde großer Seelen Licht;
Ich bin Vermittler im Verkehre
Und scheue die Entfernung nicht.

Meist unten in gemau'rten Räumen
Versteckt man als Behälter mich.
Hinauf dort, wo die Becher schäumen
Und Jeder labt am Tranke sich,
Muß man den Stoff in Flaschen tragen
Aus meinem großen hölzern' Magen.
Das Ganze will ich nicht beschreiben,
Es möchte sonst kein Räthsel bleiben.

Charade.

Mein Erstes bringt der Winter mit,
Wie sich die Knaben freuen!
Nahst du mit allzuraschem Schritt,
Kann's Dich gar leicht gereuen. —
Zwar es verliert mein Zweites sich
In ungeheure Ferne;
Doch sage dicht, es leiten Dich
Magneten und die Sterne.
Das Ganze, Freund! ist fern von Dir,
Wol viele, viele Meilen.
Du würdest ungern, glaub es mir,
In seiner Nähe weilen.

Räthselfragen.

Welcher Hut wird nicht getragen?
Wer fährt ohne Roß und Wagen?
Welche Sterne kann man essen?
Wer kann am wenigsten vergessen?
Welche Hähne krähen nicht?

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000629